

Schriftliche Subtraktion

Beitrag von „laleona“ vom 12. Februar 2022 18:54

Ach, und zur Sache: Ich habe beim Entbündeln immer "Borgen" gesagt. Ich erzählte eine Geschichte, dass ich noch 5 Eier hätte, aber 8 für den Kuchen brauche, da fehlen mir noch welche. Also gehe ich zur Nachbarin, in unsrem Fall die Marietta, und borge mir Eier. Aber die gibt mir nicht nur 1 oder 3, sondern immer gleich eine Schachtel. Und in einer Schachtel Eier sind ja immer 10 drin (die 6er-Schachteln lasse ich unter den Tisch...). Ja, dann habe ich 15 Eier, verwende davon 8 und mir bleiben 7. Und die Marietta hat eine Schachtel Eier weniger. Sie schreibt sich das gleich auf, weil sie sehr ordentlich ist. Das ist sie wirklich und das spiele ich dann gleich ausufernd vor: "Ja, jetzt habe ich ja eine Schachtel hergeschenkt/ausgeliehen und jetzt muss ich mir das aber gleich notieren..."

Zumindest ein weiterer Ansatz und für manche Förderschüler durch die Bildhaftigkeit leichter merkbar. Ich sagte manchmal nur noch "Marietta! Die Nachbarin".

(zuletzt so erklärt 2021, deshalb die Vergangenheit).